



S91143/78-PMVD/2025

9. Juli 2025

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Ing. Voglauer, Freundinnen und Freunde haben am 9. Mai 2025 unter der Nr. 2305/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Bio und Tierwohl in der öffentlichen Beschaffung – wie sieht es aus mit den Zielen für 2025?“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 2:

Die Lebensmittelbeschaffung für die Gemeinschaftsverpflegung im Bundesministerium für Landesverteidigung, einschließlich Budgetierung, erfolgt jeweils über die nachstehenden Militärkommanden, wobei im Gesamtbudget für das Kalenderjahr 2025 25.300.000,00 Euro und für das Jahr 2026 26.059.00,00 Euro veranschlagt sind. Die Koordinierung und Steuerung dieser Budgetmittel obliegt der Abteilung Logistische Grundlagen der Direktion 4. Der Abruf aus den einzelnen Rahmenvereinbarungen der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) und der bugetäre Abverbrauch obliegt den Verpflegseinrichtungen der Militärkommanden. Hinsichtlich der Budgets der einzelnen Beschaffungsbereiche verweise ich auf nachstehende Übersicht (alle Beträge in Euro):

Bereich	Budget 2025	Budget 2026
Militärkommando Wien	2.800.000	2.884.000
Militärkommando Niederösterreich	7.600.000	7.828.000
Militärkommando Oberösterreich	2.000.000	2.060.000
Militärkommando Salzburg	2.400.000	2.472.000
Militärkommando Steiermark	4.000.000	4.120.000
Militärkommando Kärnten	4.000.000	4.120.000
Militärkommando Tirol	2.000.000	2.060.000
Militärkommando Vorarlberg	500.000	515.000

Zu 3:

Für den Zeitraum 1. Jänner bis 30. April 2025 verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Bereich	Ergebnis (Beträge in Euro)
Militärkommando Wien	958.275
Militärkommando Niederösterreich	2.426.736
Militärkommando Oberösterreich	658.623
Militärkommando Salzburg	810.277
Militärkommando Steiermark	1.109.024
Militärkommando Kärnten	1.140.582
Militärkommando Tirol	564.798
Militärkommando Vorarlberg	130.189
Gesamt	7.798.504

Zu 3a:

Bis Ende April 2025 wurden ausschließlich die Rahmenvereinbarungen der BBG genutzt.
Nachstehende Übersicht zeigt die geltenden Rahmenvereinbarungen:

MilKdo	Obst&Gemüse frisch/ Bio frisch/ küchenfertig/ Bio küchenfertig	Tiefkühprodukte	Trockenware, Haltbarprodukte und Getränke	Back und Konditorwaren	Fleisch- und Wurstwaren	Frischgeflügel/ Bio Frischgeflügel	Molkerei- und Feinkostprodukte/ Bio Molkereiprodukte	Trockensuppen, Saucen und Bindemittel
	BBG: GZ 4401.03877	BBG: GZ 4401.03568	BBG: GZ 4401.03582	BBG: GZ 4401.03847 (1) BBG: GZ 4401.04500 (2)	BBG: GZ 4501.04350	BBG: GZ 4401.03830	BBG: GZ 4401.03556 BBG: GZ 4401.04862 Bio	BBG: GZ 4401.03918
W	Los 1, 16, 19 & 22	Los 1	Los 1	Los 1 (1)	Los 2	Los 2 & 8	Los 2 & 10/ Los 1	Los 1 & 2
NÖ	Los 2, 16, 19 & 22	Los 1	Los 1	Los 2, 3, 8, 9, 10, 16, 31, 33, 39, 41, 46, 45, 47 Los 12 (2)	Los 1	Los 1 & 8	Los 1 & 10/ Los 1	Los 1 & 2
OÖ	Los 5, 18, 21 & 24	Los 3	Los 3	Los 1 (1), 32 (1), 51 (1), 4 (2), 49 (1), 35 (1)	Los 4	Los 4 & 8	Los 4 & 11/ Los 1	Los 1 & 2
S	Los 6, 18, 21 & 24	Los 3	Los 3	Los 2, 9 (2)	Los 3	Los 3 & 8	Los 3 & 11/ Los 1	Los 1 & 2
ST	Los 3, 17, 20 & 23	Los 2	Los 2	Los 7, 17, 30 (1), Los 3, 28, 14 (2)	Los 5	Los 5 & 8	Los 5 & 12/ Los 1	Los 1 & 2
K	Los 4, 17, 20 & 23	Los 2	Los 2	Los 6, 13, 22 (2)	Los 6	Los 6 & 8	Los 6 & 12/ Los 1	Los 1 & 2
T	Los 7, 18, 21 & 24	Los 3	Los 3	Los 5 (2), 7 (2), 9 (2), 11 (2), 19 (2)	Los 7	Los 7 & 8	Los 7 & 11/ Los 1	Los 1 & 2
V	Los 8, 18, 21 & 24	Los 3	Los 3	Los 36 (1)	Los 7	Los 7 & 8	Los 8 & 11/ Los 1	Los 1 & 2

Zu 3b:

Mangels entsprechender Daten in der derzeit verwendeten Küchenmanagementsoftware kann zu dieser Frage angefragten Daten nur auf den bereits getätigten Abruf von Lebensmitteln und Getränken zurückgegriffen werden. Insgesamt wurden im ersten Quartal Waren in Höhe von 5.049.301,17 Euro abgerufen. Davon waren Bio-Produkte im Wert von 205.820,19 Euro. Dies entspricht derzeit einem Anteil von 4,08 %.

Zu 4:

Für den Zeitraum 1. Jänner bis 30. April 2025 verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Bereich	Beträge in Euro
Militärkommando Wien	38.222
Militärkommando Niederösterreich	240.052
Militärkommando Oberösterreich	66.267
Militärkommando Salzburg	82.602
Militärkommando Steiermark	131.070
Militärkommando Kärnten	150.506
Militärkommando Tirol	45.369
Militärkommando Vorarlberg	13.743
Gesamt	767.831

Zu 5:

Für den Zeitraum 1. Jänner bis 30. April 2025 verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Bereich	Beträge in Euro
Militärkommando Wien	45.456
Militärkommando Niederösterreich	186.024
Militärkommando Oberösterreich	57.109
Militärkommando Salzburg	61.819
Militärkommando Steiermark	46.592
Militärkommando Kärnten	128.735
Militärkommando Tirol	19.934
Militärkommando Vorarlberg	3.248
Gesamt	548.918

Zu 6:

Für den Zeitraum 1. Jänner bis 30. April 2025 verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Bereich	Schweinefleisch inkl. Wurstwaren Beträge in Euro	Rindfleisch inkl. Wurstwaren Beträge in Euro	Gesamtbetrag in Euro
Militärkommando Wien	38.222	45.456	83.678
Militärkommando Niederösterreich	240.052	186.024	426.076
Militärkommando Oberösterreich	66.267	57.109	123.376
Militärkommando Salzburg	82.602	61.819	144.421
Militärkommando Steiermark	131.070	46.592	177.662
Militärkommando Kärnten	150.506	128.735	279.241
Militärkommando Tirol	45.369	19.934	65.303
Militärkommando Vorarlberg	13.743	3.248	16.991

Zu 4a, 5a und 6a:

Da das Warenwirtschaftssystem meines Ressorts diese explizit angefragten Daten nicht erfasst, wäre eine Erhebung nur mit Durchsicht einer Vielzahl von Einzelbelegen möglich. Im Hinblick auf den damit verbundenen überaus hohen, nicht zu rechtfertigenden Verwaltungsaufwand ersuche ich um Verständnis, dass von einer Beantwortung dieser Fragen Abstand genommen werden muss.

Zu 7 und 7a:

Lebensmittel in Bioqualität sind in den in meinem Ressort abgerufenen Mengen oft nicht verfügbar und würden zudem erhebliche Mehrkosten bei der Herstellung der Gemeinschaftsverpflegung verursachen. Der ausschließliche Einsatz von Lebensmitteln in Bioqualität in der Gemeinschaftsverpflegung würde aus heutiger Sicht eine mehr als Verdoppelung der bisherigen Kosten zur Folge haben. Ich darf an dieser Stelle aber versichern, dass mein Ressort darauf bedacht ist, regionale und biologische Lebensmittel bevorzugt zu beschaffen, wann immer es die budgetären Rahmenbedingungen zulassen.

Zu 8:

Mit Februar 2023 wurde ein täglicher Klimateller in den Verpflegseinrichtungen des BMLV eingeführt. Um die Kriterien des Klimatellers zu erfüllen, ist die bevorzugte Verarbeitung von regionalen, saisonalen und biologischen Lebensmitteln ebenso erforderlich, wie die deutliche Reduktion des Fleischanteils bzw. ein Ersatz von Fleisch durch ernährungsphysiologisch gleichwertige pflanzliche Proteinlieferanten. Weiters wurde für die Zubereitung festgelegt, dass 30 % des Warenwertes der Rohstoffe in Bioqualität einzusetzen sind. Nicht unerwähnt möchte ich in diesem Zusammenhang jedoch lassen, dass auf Grund des starken Anstiegs der Lebensmittelpreise und der gleichgebliebenen finanziellen Rahmenbedingungen aus Kostengründen vermehrt auf den Kauf von Lebensmitteln aus

konventioneller Erzeugung zurückgegriffen werden musste. Weiters wurde nun auch eine Küchenmanagementsoftware beschafft, die bis Ende des Jahres 2026 in allen Verpflegseinrichtungen in Vollbetrieb gehen soll. Dieses Unterstützungswerkzeug soll ein effektives und effizientes Verpflegsmanagement verknüpft mit einer zeitgerechten Einkaufspolitik ermöglichen, um die bestehenden Vorhaben bestmöglich umzusetzen.

Zu 9:

Nachdem frühzeitig erkannt werden musste, dass die anzustrebenden Quoten derzeit nicht erreicht werden können, wurde vorerst von expliziten Monitoringmaßnahmen abgesehen. Darüber hinaus verweise ich auf die Ausführungen der ehemaligen Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 17012/J (Nr. 16495/AB), beides XXVII. GP.

Mag. Klaudia Tanner

